**Zeitschrift:** Die Berner Woche

**Band:** 28 (1938)

**Heft:** 42

Rubrik: Berner Wochenchronik

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



# Schweizerland

Der Bundesrat erließ einen Beschluß, wonach die Einreise jüdischer Emigranten erschwert wird.

Die Uusfuhr von Gasmasken und andern Gasschutzeräten ist an eine besondere Bewilligung geknüpst worden.

Der Bundesrat hat ein auf drei Monate befristetes Erscheinungs= und Bertriebsver= bot für die in Genf erscheinende Lages= zeitung "Journal des Nations" sowie ein jedes Ersayblatt erlassen.

Die Höchstageschwindigkeit für schwere Motorwagen zum Bersonentransport wurde für bestimmte Strecken außerorts auf 55 und innerorts auf 40 Stunden-

filometer festgesett.

Der Bundesrat fündigt den eidg. Kästen zwei neue Geschäfte an: Maßnahmen zum Schuhe des Schuhmachergewerbes und Abkommen mit Deutschland betr. Grenzbereinigung auf dem Gebiet der Kantone Thurgau und Schaffhaufen.

Der Kücktritt von Dr. Käppeli von der Direktion der Abteilung Landwirtschaft des Bolkswirtschaftsdepartementes auf den 31. Dezember 1938 wurde vom Bundesrat genehmigt.

Bum Vertreter des Bundes im Berwalstungsrat der Schweiz. Unfallverslicher ung anstelle des verstorbenen Rastionalrat Dr. Häberli wurde Dr. Giorgioernannt.

Zum Direktor des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit hat der Bundesrat Ständerat Dr. G. Willi von Ems gewählt.

Dänemark führt wiederum Schweizzeruhren ein. In einem Abkommen hat sich die Schweiz bereit erklärt, ein zusäpliches Kontingent Gerste aus Dänemark zuzulassen, während Dänemark Devisen im Umfang von 200,000 Kronen für Uhrenimporte zur Berfügung stellt.

Die nächste eidg. Bolksabstim= mung ist auf den 27. November ange= sett; sie behandelt die Finanzvorsage. Für die Dringlichkeitsinitiative betr. Erweite= rung der Bersassungsgerichtsbarkeit ist der Januar 1939 in Aussicht genommen.

Die Lebenskosten im September beliefen sich auf Ende des Monats auf 187,3 gegenüber 136,4 im Bormonat. Seit der Frankenabwertung ergibt sich eine Erböhung um 5,2 Brozent.

Die Konkursstatistik ergibt, daß innert Jahressrist die Jahl der eröffneten Konkurse von rund 3000 Fällen auf 2100, also um fast ein Orittel gesunken ist.

Die Arbeitssosigfeit im Gesamtsgebiet der Schweiz bis Ende September lag mit 49,610 mit 2266 Arbeitssosen unter

dem entsprechenden Stand des Borjahres. In Basel starb a. Regierungsrat Armin Stöcklin im Alter von 78 Jahren.

In den Bündner Bergen ist das Berfehrsflugzeug der Strecke Frankfurt-Mailand abgestürzt. Außer seiner dreiköpfigen Bemannung hatte es zehn Kassagiere an Bord. An der Suche beteiligten sich außer der Bevölkerung der Gegend das Eidg. Luftamt. Zahlreiche Patrouillen begehen das ganze Bergell in alle Seitentäler, das ganze Brättigau, das Averstag, Davos.

Der Gemeinde Luzern ist es nach längeren Verhandlungen gelungen, den stillgelegten alten Gütschtunnel von den SBB abgetreten zu erhalten. Ein Leil des Tunnels wurde zu einem absolut bombensichern und ersttlassig ausgestatteten Luftschuhraum ausgebaut.

Das Feuille d'Avis de Neuchatel feiert fein 200jähriges Bestehen. Zu diesem Anlah gab die Zeitung eine 64 Seiten umfassende Sonderausgabe heraus, die mit großem Geschmack ausgestattet ist.

Die kantonale Bolksabstimmung im Kanton Solothurn verwarf das Gesetziber die Erbschafts- und Schenkungssteuer bei einer Beteiligung von 49 Brozent mit 12,623 Kein gegen 8397 Ja. Dagegen erteilten die Stimmberechtigten dem Kegierungsrat die Bolsmacht zur Aufnahme eines Staatsanseihens von 2 Millionen Fr. mit 13,624 Ja gegen 7069 Kein.

Bei Grenchen fuhr ein 44jähriger verheirateter Mechanifer auf seinem Mostorrad mit einem Einspännersuhrwerf zussammen. Er erlitt einen Schädelbruch, dem er im Spital erlag; der Lenker des Fuhrwerkes wurde auf die Straße geworfen und schwer verletzt.

Das Bolfswirtschaftsdepartement des Kantons St. Gallen erläßt an die Bauernsame einen Appell, für eine vermehrte Selbstversorgung einzustehen. Es sollte bei jedem Haus noch diesen Herbst ein genüzgend großer Gemüsegarten und Kartoffelsacher angelegt werden.

Der St. Galler Stadtrat beantragt dem Gemeinderat ein Projekt zur Erstellung einer Familienbadanlage.

In Rodi ftürzte anläßlich einer Feldbienstübung der Lmg.-Schütze Casserini Tullio von Lugano tötlich ab.

BONEONS HALS TEGET

HUSTEN HEISERKEIT KATARRH

ROHLING NUR IN GELB-BLAUEM

BEUTEL ERHÄLTLICH (50 CIS)

SONST SIND ES KEINE HALSFEGER

ANDRÉ KLEIN A,G, BASEL-NEUE WELT

In Heiligkreuz hantierte ein sechzehnjähriger Bursche im Wohnzimmer mit Bulver, wobei eine größere Ladung in Brand geriet, in die Lust flog und einen Brandausbruch verursachte. Der Bursche erlitt schwere Brandwunden, seine Mutter einen Nervenschoof, sein Bater und ein jüngeres Mädchen trugen gleichfalls Brandwunden, während ein kleines Kind, das auf dem Boden saß, unverletzt blieb.

Auf der Station Horn geriet der 36jährige Bahnwärter Hans Bangerter unter die Räder und wurde auf der Stelle getötet.

Das Affisengericht in Acquarossa verurteilte einen Wilderer, der den Jagdbüter erschossen hatte, zu 18 Jahren Zuchthaus, den Kosten des Bersahrens und Fr. 5000 Entschädigung an die Zivilpartei.

In Tägerwilen fiel ein vierjähriger Knabe in die Jauchegrube und ertrank.

Im Kanton Waadt hat sich die Arbeitslosigseit nicht geändert. Am Ende des Monats betrug die Zahl der Ganzarbeitssosen 3012 gegen 3018 zu Ende des vorshergehenden Monats.

Die Bahn Ballorbe=Le Bont Braffus wird elektrifiziert. Der elektriiche Betrieb ist auf dieser Strecke eröffnet

worden.

Der Staatsrat des Kanton Wallis hieß den Budgetentwurf pro 1939 gut. Diefer sieht bei 11,882,366 Fr. Einnahmen und 11,868,522 Fr. Ausgaben einen mutmaßlichen Einnahmenüberschuß von 13,844 Fr.

In Un ent schüttete ein junges Mädchen irrtümlicherweise statt Kirsch Nikotin in ihren Kaffee. Sie verschied nach dem Genuß dieses Getränkes.

Auf der Rhonebrücke bei Salquenen scheute plöglich das Pferd eines Fuhrwertes, wodurch dessen beide Insassen in die Rhone geschleudert wurden. Der eine von ihnen, der 61fährige Robert Cina fand den Tod in den Kluten.

Der Stadtrat von Zürich sieht in einem Boranschlag pro 1939 vor: 12 Missionen Fr. für Neubauten; erstmals in vorsorglicher Weise einen Beitrag von einer Million für den aktiven und passiven Luftschutz, ferner wie bisher 500,000 Fr. für die Altstadtsanierung. Unter den noch zu beschließenden Projekten befindet sich der Umbau der Wasseriche mit Helmhaus.

Die Grönlanderpedition von sieben Mitgliedern des Zürcher Akademischen Alpenstlubs ist aus Grönland nach Kopenhagen wohlbehalten zurückgekehrt. Sie bestieg in Grönland 17 Gipfel eines unerforschten Gebietes und gab diesem die Bezeichnung "Schweizerland". In einer Höhe von 2700 m erlegte die Expedition einen Eisbären und nahm während der ganzen Reise interessante Filme sowie wissenschaftliche Vilaber auf.



Die Septembersammlung unter der bernischen Lehrerschaft für das Hilfswert für stellenlose Lehrfräfte hat das schöne Resultat von Fr. 17,260 erge= ben.

Beim Wettbewerb für die neue Kirche in Babern erhielt das Projekt von Architett E. Balmer, Wabern, ben ersten Preis.

Die Einwohnergemeinde von Bolli= gen führt eine Winterhilfesammlung für die Arbeitslosen durch. Ebenso wurde in den Amtsbezirken Fraubrunnen, Bern und Burgdorf eine Sammlung von haus zu Haus für die Unmetterschäden, die nur teil= meise aus dem Naturalschadenfonds ver gütet murden, durchgeführt.

Die Pfleglinge des Aspls Gottesgnad Beiten wil wurden vom Touring-Club Bern mit einem Autocar und vielen Brivatwagen zu den Gestaden des Bielersees

gefahren.

Burgdorf erhält auch diefen Winter den Besuch des Städtebundtheaters, das regelmäßige Gaftspiele durchführen wird.

Einen Lotteriegewinn von mehreren taufend Franken gewann der Griechisch= und Hebräischlehrer Ahlvers in Burgdorf. Einen großen Teil dieses Gewinnes verwendet er zu einer längern Reise mit sei= nen Sebräisch=Schülern.

Sumismald fonnte die Aufrichtefeier des Schulhaus-Neubaues begehen.

In Eriswil bestehen eifrige Bestre= bungen zur Finanzierung der Innenreno-vation der Kirche. Ein Küechlitag sowie ein Bazar helfen mit, die Mittel beizubringen.

Der Turnverein Herzogenbuchfee beging fein 100jähriges Beftehen mit gro-Ben Feierlichkeiten, ju denen fich Delegationen und Gäste aus Nah und Fern einfanden. Der Turnverein war zeitlich der erste im Ranton Bern und der sechste in der ganzen Schweiz.

In Langenthal feierte der Burger= schreiber Samuel Steiner sein 50jähriges Jubiläum als Wagmeister.

In Bügberg wurde mit der Korrektion der Staatsstraße Richtung Buchsimald begonnen. Die allzustarke Wölbung wird abgetragen; sie bewirkte, daß nicht selten bis zu 20 Autos von der Straße abgetrieben wurden.

Wangen a. Al. beschloß in der Ein= wohnergemeinde einstimmig die Einführ= ung des obligatorischen Turnunterrichtes für Mädchen.

Der Ausbau des Bergpfades Blu= menftein = Walalp geht feiner Bol= lendung entgegen. Ungefähr zwei Dugend Arbeiter fanden mährend längerer Zeit Beschäftigung und schufen für die Alpwirt= schaft und den Tourismus ein wertvolles Wert.

In Riggisberg wurde diesen Som= mer ein vom bernischen Organistenverband veranstalteter Organistenkurs durchge= führt, der mit einem Spielnachmittag in der neurenovierten protestantischen Kirche in Freiburg nunmehr auf das schönste seine Beendigung fand.

Rüeggisberg veranstaltete eine Ab-schiedsseier für die Missionarin Frl. Rosa Burren, die zum drittenmal nach China reisen wird, wo sie eine Bibelfrauenschule

Die Stadt Thun beging unter großer Beteiligung die Jahrhundertfeier ihres Radettenforps.

Die Jugendsammlung im Amte Thun hat einen Betrag von Fr. 4212 ergeben. Ein Drittel davon wird abgeliefert an die Anstalt Sunneschyn in Steffisburg, den Berein für Kinder- und Frauenschutz des Amtes, das Kinder- und Mütterheim Hohmaad und die Gotthelfstiftung des Amtes.

Die Bernischen Kraftwerke lassen in Randergrund ein neues Steuerkabel von der Zentrale bis zum Wafferschloß er= stellen. Die Länge des Kabels beträgt 700 Meter.

In Därligen werden Versuche ge= macht, Bengintanklager im Gee anzulegen. Nationalrat Duttweiler läßt diese Bersuche auf eigene Rosten durchführen.

Die Niesenbahn hat ihren Betrieb am 2. Oftober eingestellt.

Bum Gerichtsschreiber im Amtsbezirk Obersimmental wurde Fürsprech Erich Haldi gewählt.

Die ursprünglich als Kinderspeisungsanstalt errichtete Suppenanstalt hat sich im-mer mehr zur Volksküche entwickelt. Während des letten Winters wurden rund 10,240 Liter Suppe gekocht und davon 5606 Liter an Familien abgegeben.

Die Zuderrübenernte in Aarberg steht in vollem Gange. Sie umfaßt ein Ge= biet von 8200 Jucharten gegenüber 6700 Jucharten im Borjahr. Schätzungsweise Schätzungsweise werden 10,000 bis 11,000 Wagenladungen einaebracht.

Zwischen Büren a. A. und Arch wurde ein eigenartiges Naturdenkmal geschaf= fen. Neben dem fleinen Kirchlein Staad wurde ein Plat hergerichtet, und mit ei= nem Rasenplat umgeben, der als Standort eines Zeugen der ältesten Geschichte bis Samstag den 8. Oktober bis 900 Stück des Aaretales dient: es ist dies ein mächtiger, über zwei Meter Durchmeffer großer Eichenstamm, der lettes Jahr als vier Meter langer Kolof von Arbeitslosen aus der Stück Großvieh geschlagen. Aare gezogen wurde. Sein Alter dürfte 6000 oder gar 7000 Jahre fein.

Der Berein Bieler Seeschut, der 1933 gegründet murde und in dem fämtliche Ufergemeinden vertreten find, sprach Beiträge, die im Notfalle nachzudoppeln find, an eine Dampfichiffländte in Tüscher3= Alfermée, eine Ruderbootländte mit Bad-plat bei Täufelen, die Rebwegverlänge= rungen Wingreis=Tüschers und Biel-Vin= gelz, sowie an den Strandweg bei Sutz= Fern. Lattrigen.

Biel meldet eine erhebliche Zunahme nach 40 Arbeitsjahren als eidg. Oberbauber Ganzarbeitslofigkeit. Die Zahl der Inspektor zurück.

ganzarbeitslosen Männer und Frauen ift auf 1455 gegen 1281 im August gestiegen.

Die Société juraffienne d'émulation beschloß, am Geburtshaus des Juriften, Schriftstellers und Politifers Birgile Roffel eine Gedenktafel anzubringen.

Die Straße Münster = Court konn= te, nachdem den ganzen Sommer über an ihr gearbeitet murde, wieder dem Berkehr übergeben werden. Eine Strecke der Straße mußte infolge Erdrutsches im Frühjahr 1937 auf das andere Birsufer verlegt wer-

In Münfter (Moutier) fturzte eine Frau beim Bilgsuchen über einen Felfen zu Tode.



Im beschränkten Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für einen Neubau der Oceanic, Immobilien A.-G., Kafino-platz steht im 1. Kang das Projekt "Bernisch" von H. Darelhoser und B. Lanzrein; im 2. Kang das Projett "G. B." von E. Hossettler; im 3. Kang das Projett "St. Florian" der Architeften Zeerleder und Wildbolz.

Der polnische Besandte in Bern, J. de Modzelewski wird demnächst seinen Rücktritt nehmen. Er vertrat sein Land in der Schweiz seit September 1919.

In Bern tagte fürglich der schweizerische Zweig des internationalen firchlichen Romitees für evangelische Flüchtlinge aus Deutschland, um neue Borschläge gur Behandlung der Frage der nichtarischen und evangelischen Flüchtlinge zuhanden des Kirchenbundes auszuarbeiten.

Das Berner Chörli "Daheim" feiert diefen Monat sein 30jähriges Jubiläum.

Im Schlachthaus Bern wurden Großvieh notgeschlachtet. Dazu fommen einige hundert Schweine und Schafe. An einem einzigen Tage wurden einzig 70

Der Stadtbach erhält in der Marktgaffe ein neues Bett. Seine Waffer werden in runde Röhren gelegt: Statt der Granitplatten wird er mit einem Steinpflafter überdeckt. Die Granitsteine dienen zerfägt zur Uferverbauung der Aare.

Alt Nationalrat und Regierungsrat Dr. Sans Ifchumi feierte fein 80. Lebens jahr mit großen Ehrungen aus Nah und

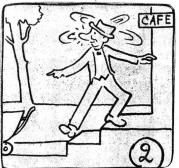
Alexander von Steiger tritt

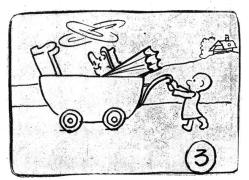
Für Verlobte die geschmackvolle Beleuchtungseinrichtung

ELEKTRIZITÄT A.-G.

Marktgasse 22, Bern







Bumps & Sohn.

Rommis: "Gestatten Sie, Herr Prinzipal, daß ich an meinem hochzeitstage vom Dienste wegbleibe." — Prinzipal: "Ja, müffen Sie benn überall dabei fein?"

Eine andere Sache.

Fremder: "Ift Herr von Goldbach zu sprechen? Ich komme mit einer Rechnung." — Dienstmädchen: "Herr Goldbach ist ausgegangen." — Fremder: ". . . die ich ihm endlich bezahlen woll= te." — Dienstmädchen: "Warten Sie, ich werde nochmals genau nachfeben."

Wie es einer nie recht machen konnte, erzählt uns eine alte Chronit der Stadt Windsheim aus dem Jahre 1540. Ein Bäcker, namens Gumprecht Steinmet, hatte das Brot zu klein gebacken und wurde um 5 Gulden gestraft. Nun hat er solches "aus Hochmut" zu groß gebacken und ward um 10 Gul= den gestraft. Als er die Gerichtsstube hinausging, schlug er die Stubentür etwas hart zu. Er wurde wieder hereingefordert und um 5 Gulden gestraft. Beim Hinausgehen machte er die Tür ganz leise und "sanfte" zu. Nun wurde er wieder hereingeheißen und ihm vorgehalten, daß er dieses zum "Affront" getan habe und er mußte wieder 5 Gulden Strafe geben. Darauf ging er hinaus und machte die Tür zu, wie sich's gebühret und durfte beimgeben.

Sephiche Pauler and Korridor til Treppe und Korridor Bubenbergplatz 10

A.: "Ich sage Dir, es gibt Hunde, die klüger sind als ihre Herren!" — B.: "Das ist wir nickten - B.: "Das ift mir nichts neues; ich selbst habe einen

## **JESLÄ**R

Silbenrätfel.

mann — na — ner — ni — ni — of — on — per — po —
ros — ru — fen — fi — fon — ftein — ftone — te — ver —

Vorstehende Silben sind so zusammenzufügen, daß Wörter nachfolgender Bedeutung entstehen, deren Anfangsbuchstaben von oben nach unten gelesen einen heute so viel gepriesenen Begriff ergeben.

Die Wörter haben zu bedeuten: 1. Italienischer Opernkom= ponist; 2. Operettenkomponist (1819—1880); 3. bekannter Physi= ter; 4. bedeutender Afrikaforscher; 5. Aftronom (1473-1543); 6. Schriftsteller (Privatsetretär Goethes); 7. niederländischer Maler (†); 8. berühmter Automobilkonstrukteur; 9. italienischer Romponist; 10. norwegischer Dichter; 11. genialer Erfinder; 12. größter italienischer Dichter; 13. bekannter Luftschiffer; 14. gro-Ber Feldherr.

#### Auflöfungen aus Dr. 41. Silben- und Berftedrätfel.

1. Friefen; 2. Chelmeiß; 3. Auftrag; 4. Erdnuß; 5. Energie; 6. Undernach; 7. Demut; 8. Safe; 9. Hausfrau; 10. Freude; 11. Eden; 12. Anmertung; 13. Unfchrift; 14. Sentel; 15. Ohn= macht; 16. Untugend; 17. Erlaubnis; 18. Uffel. — Friede auf Erden! Ende dem Sag! Freude den Menschen ohn' Unterlaß!

#### Zahlenrätfel, einmal anders.

1. Savonarola; 2. Atterfee; 3. Rarmendel; 4. Balaton; 5. Herstal; 6. Frankfurt; 7. Hoangho; 8. Rohmeer; 9. Shoffield. — Stratford.

### Gefahr.

Der Gärtner fürchtet fich vor mir, Berset' ein Zeichen: Jagdrevier. Frost — Borft.

#### Familienforschung.

Meine n find Schuhmacher gewesen, Haben demnach alle I befeffen. Abnen, Ablen.

#### Scherzrätfel.

In einem Nadelbaum versteckt Hab' jüngst ein Delta ich entdeckt. E-delta-nne, Edeltanne,